

Beratung zum Beteiligungsmanagement

Was machen wir mit welcher Zielsetzung?

Gut geführte staatseigene Unternehmen sind ein wichtiger Beitrag zur Leistungsfähigkeit eines Landes. Ziel des Projekts „Beratung zum Beteiligungsmanagement“ im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) ist daher die Vermittlung der Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Beteiligungsführung und Privatisierung von Staatsunternehmen in Deutschland an ausländische Partnerinstitutionen. Bei der Beratung zu Capacity Building spielen die Erfahrungen Deutschlands mit dem wirtschaftlichen Transformationsprozess im Zuge der Deutschen Einheit eine wichtige Rolle. Die Beratung soll die nationalen Kapazitäten der staatlichen Institutionen vor Ort für ein effektives Beteiligungsmanagement gemäß internationaler Standards stärken, um somit zur Entwicklung der Partnerländer beizutragen. Die Beratung stellt damit einen Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen dar, namentlich zur Zielvorgabe 16.6: „Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“.

Was sind die Schwerpunkte der Projektarbeit?

Die Beratung umfasst insbesondere die Schwerpunkte effektive Beteiligungsführung, Schulung von Aufsichtsratsmitgliedern, Restrukturierung, Privatisierung, Immobilienmanagement, Unternehmensbewertung und Public Private Partnerships. Diese Beratungsschwerpunkte können durch weitere verwandte Aspekte ergänzt werden.

Zu den Beratungsgrundlagen von deutscher Seite zählen nationale Vorgaben, wie z.B. die Bundeshaushaltsordnung und die Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes. Darüber hinaus werden bei der Beratung auch internationale Standards wie die G20-/OECD-Grundsätze der Corporate Governance und die OECD-Leitsätze zu Corporate Governance in staatseigenen Unternehmen berücksichtigt. Grundsätzlich wird in der Durchführung darauf geachtet, Synergiepotentiale mit anderen GIZ-Vorhaben zu nutzen.

Wo ist das Projekt tätig?

Zurzeit beraten wir in den Einsatzländern Aserbaidschan, Georgien, Kuba, Namibia, Usbekistan und Vietnam. Weitere Projektpartner mit entsprechenden Beratungsbedarfen sind nach Abstimmung mit dem BMF möglich.

Wie wird die Leistung erbracht?

Wir setzen in jedem Einsatzland flexibel Berater*innen ein, die in Abstimmung mit den Partnern Maßnahmen zu Fragen des Beteiligungsmanagements umsetzen. Hierzu gehören beispielsweise Aktivitäten wie Einzel- und Gruppenkonsultationen, Workshops, Kommentierungen von Gesetzesnovellierungen sowie Delegationsreisen nach Deutschland.

Darüber hinaus geben Vertreter*innen des BMF mit ihrer fachlichen Expertise einen wichtigen Input für die Projektumsetzung oder es werden weitere Fachleute (z.B. der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) oder der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG)) einbezogen.

Ein starker Fokus der Arbeit liegt darauf, einzelne Formate auch in digitaler Form anzubieten und so den Multiplikationsfaktor zu erhöhen.

Welche Beispiele der Projektarbeit gibt es?

In allen Partnerländern bildet ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe die Basis der Zusammenarbeit. Ferner wird in jedem Partnerland eine maßgeschneiderte Beratung angeboten, hier einige Beispiele:

- Georgien: In Georgien wird die *National Agency for State Property* (NASP) zu Fragen der staatlichen Beteiligungsführung, zum Management staatseigener Unternehmensbeteiligungen und zur Privatisierung von staatlichem Eigentum beraten. Darüber hinaus wird ein trilateraler aserbajdschanisch-georgisch-deutscher Austausch zu Fragen der Beteiligungsführung gefördert.
- Kuba: In Kuba wird das *Ministerio de Finanzas y Precios* (MFP) zu den allgemeinen Themen der Beteiligungsführung beraten. Hierzu werden jährlich Workshops unter Hinzuziehung von BMF-Expert*innen durchgeführt. Aktuell liegt ein Fokus der Beratung auf dem Themenkomplex Kommunalfinanzierung und öffentliche Kredite sowie Digitalisierung der Verwaltung.
- Usbekistan: hier wird die *State Asset Management Agency* (SAMA) u. a. zur Überarbeitung eines Gesetzes zur staatlichen Vermögensverwaltung und zur Umwandlung von Unitargesellschaften in GmbHs oder Anstalten des öffentlichen Rechts beraten.
- Vietnam: in Vietnam wird die Abteilung für Corporate Finance (CFD) des vietnamesischen Finanzministeriums bei der Novellierung eines Gesetzes über „Investitionen und Management von Staatsvermögen, das in Unternehmen investiert ist“ unterstützt. Hierzu werden Expertisen zu dem Gesetz und seiner Umsetzung entwickelt und im Rahmen von Seminaren ein gemeinsamer Austausch ermöglicht.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dr. Berthold Volberg
Regionalbüro West
Wallstr. 30,
40213 Düsseldorf

T +49 211 8689-184
F +49 211 8689-167
E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Beratung zum Beteiligungsmanagement

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Dr. Berthold Volberg, GIZ

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des
Bundesministerium der Finanzen
Referat VIII B 1
Dr. Andreas Kerst
Wilhelmstr. 97
10117 Berlin

Düsseldorf, 2023